

esc
Botanisches Institut
der Universität

Fernruf 2577

(17a) Heidelberg, den 16. November 1953
Bergheimer Straße 1

28.11.53

Herrn

Alberto Moser

Barcelona

Lieber Herr Moser!

Erfreulicherweise kann ich Ihnen mitteilen, dass ich einen geeigneten Kollegen gefunden habe, der im Februar (spätestens März) nach Marimurtra kommen will, um den Aufbau des Institutes weiter zu fördern. Professor Laibach ist ein tatkräftiger Mann und verfügt über eine reiche Erfahrung. Es wird gut sein, wenn Sie an ihn direkt eine Einladung ergehen lassen, damit er von deutscher Seite aus finanzielle Unterstützung erhält. Ohne Zweifel würde es die Position der deutschen Landsleute stärken, wenn auch Herr Laibach vom Patronat keine Gelder beansprucht.

Hoffentlich hat sich das Patronat inzwischen gefestigt und vervollständigt. Obwohl ich hier sehr viel zu tun habe, vergeht nicht ein Tag, an dem nicht meine Gedanken nach Marimurtra fliehen! Wann ich wiederkommen kann, hängt ganz davon ab, wie der Neubau meines großen Institutes vorangeht. Zunächst soll einmal 1 Million Mark verbaut werden. Sie müssten nach Deutschland kommen, um zu sehen, wie ein neuzeitliches Botanisches Forschungsinstitut aussieht.

Ich werde wohl bald günstige Nachricht von Ihnen erhalten und auch die Mitteilung, dass es Ihnen sowie Ihrer Familie gut geht.

Hoffentlich haben Sie inzwischen das Lehrbuch der Botanik und den Nachruf auf Prof. Schmeil erhalten. In wenigen Wochen wird Ihnen das Buch über sein Lebenswerk zugehen.

Mit herzlichen Grüßen verbleibe ich

Ihr sehr ergebener

A. Pizlof

Anlage: 1 Briefabschrift

P.S. Vor Abgang des Briefes erhielt ich Ihr freundliches Schreiben vom 12. November.

Hoffentlich konnten Sie die Angelegenheit der Häuser in Deutschland zu einer vorteilhaften Klärung führen.

Möge auch Ihr Besuch mit dem Generalkonsul in Blanes sich fruchtbar auswirken!

Sobald sich etwas ereignet hat, gebe ich Ihnen wieder Nachricht. Lassen Sie die Einladung an Prof. Laibach bald vom Stapel!

Herzliche Grüße, auch an Herrn Vosseler und die Patronatsmitglieder, soweit sie darauf Wert legen.

d.U.